



STIFTUNG DEUTSCHE  
JUGENDMARKE e.V.

## JAHRESBERICHT 2012



    Gutes Mit  
tun Briefmarken  
helfen



Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.

# JAHRESBERICHT 2012

## Besuchen Sie unseren Shop!

Ab sofort können Sie alle postfrischen Jugendmarken und verfügbaren Ersttagsbriefe und Erinnerungskarten direkt über unseren Online-Shop bestellen.

Den Shop und mehr Informationen finden Sie unter [www.jugendmarke.de](http://www.jugendmarke.de)



 Gutes  
  tun  
 Mit  
 Briefmarken  
helfen

# VORWORT



Die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. hat die Weichen offenbar richtig gestellt bei der Auswahl der Motive 2012: Sie zeigen drei Dampflokomotiven der Industriellen Revolution. Das kam bei den Leserinnen und Lesern des Briefmarken Spiegels und der Deutschen Briefmarken-Zeitung sehr gut an, die die Serie FÜR DIE JUGEND auf Platz zwei der schönsten Marken des Jahres wählten.

Über diese Auszeichnung freue ich mich und danke allen, die den Sonderpostwertzeichen ihre Treue halten. Denn auch im Jahr 2012 konnten wir mit dem Erlös der Briefmarkenserie eine Reihe von Projekten mit Volldampf vorantreiben. So wurde beispielsweise das Erholungs- und Schulungszentrum der Pfadfinderschaft Sankt Georg nach den Bedürfnissen von jungen Menschen mit Behinderung umgebaut. Unterstützt wurden außerdem das Projekt

„Rückkehrprozesse von Pflegekindern in ihre Herkunftsfamilien“ und das Forschungsprojekt „Inklusion und Ganztagschule – Zur Bedeutung der Kinder- und Jugendhilfe“.

Mit diesen und anderen Projektförderungen hilft die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. Kindern und Jugendlichen und gibt ihnen neue Perspektiven. Mit dem Erwerb der Zuschlagsmarken helfen auch Sie dabei. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich!

Dr. Kristina Schröder  
Vorsitzende der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.

Profil

# EINSATZ FÜR DIE JUGEND



*Briefmarken kaufen und Gutes tun – so einfach ist es, sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen stark-zumachen. Die jährlich erscheinenden Zuschlagsmarken FÜR DIE JUGEND machen es möglich: Der Zuschlag der vom Bundesfinanzministerium herausgegebenen Marken geht direkt an die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., mit denen wir dank des Erlöses seit über 45 Jahren Projekte für Kinder und Jugendliche fördern.*

*Dabei setzen wir unseren Förderschwerpunkt auf Vorhaben, die einen innovativen, zukunftsweisenden Charakter haben und neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe ermöglichen. Die Auswahl der geförderten Projekte und Maßnahmen erfolgt durch die Mitgliederversammlung, die sich aus erfahrenen Praktikern der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe zusammensetzt. So ist sichergestellt, dass der Erlös aus dem Verkauf der Briefmarken auch da ankommt, wo er gebraucht wird – bei den Kindern und Jugendlichen vor Ort.*

## INNOVATION FÜR DIE JUGEND – Neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe

Jede neue Idee braucht jemanden, der sie unterstützt. Mit der Förderung innovativer, zukunftsweisender

Projekte werden Modellvorhaben erprobt und neue kinder- und jugendgerechte Angebote umgesetzt. So schaffen wir Vorbilder für weitere Projekte.

## BAUEN FÜR DIE JUGEND – Erwerb, Neu-, Aus- und Umbau von Begegnungs- und Lernorten für Kinder und Jugendliche

Vom Zeltplatz bis zum Medienzimmer – mit uns stehen Kinder und Jugendliche nicht im Regen. Wir unterstützen den Erwerb, den Neu-, Um- und Ausbau von pädagogisch betreuten Orten und Räumen, die Kindern und Jugendlichen Freiraum sowie Platz für Entwicklung bieten.

## FORSCHEN FÜR DIE JUGEND – Studien, Projekte und Fortbildungen für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe

Nur wer aktuelle Aufgabenstellungen und Herausforderungen kennt, kann sich früh und passgenau für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Wir bezuschussen Studien, Fachtagungen und Schulungen als Basis für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe.

Förderschwerpunkt

# INNOVATION FÜR DIE JUGEND

---

Shape the Future – Politische  
Jugendbildung und das Social Web

*Das Projekt Shape the Future nutzt die  
Möglichkeiten des Social Web, um junge  
Menschen für gesellschaftspolitische Themen  
zu begeistern.*

Fördersumme: 190.000 €



Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Wie kann auf den globalen Klimawandel reagiert werden? Wohin führen die Finanz- und Staatsschuldenkrisen? Die Zukunftsfragen junger Menschen sind vielfältig. Gefördert von der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. bringen Kinder und Jugendliche in acht bundesweiten Projektregionen ihre Ideen, Wünsche und Visionen multimedial zum Ausdruck.

Ob Stadtentwicklung oder internationale Klimapolitik – mit dem Social Web können Jugendliche ihre Ideen einbringen, mit anderen teilen und gegenseitig kommentieren. Dafür nutzen sie unterschiedliche Medienformen wie Podcasts, Videoclips oder künstlerische Objekte. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch eine gute und wichtige Möglichkeit für Jugendliche, um ihre Vorstellungen und Gedanken auszutauschen. So konnten sich Teilnehmer von Shape the Future zum Beispiel im Umfeld der UN-Klimaverhandlungen in Doha gemeinsam mit anderen jungen Menschen aus Asien, Afrika, Mittelamerika und Europa an einem internationalen Jugendaktionstag einbringen.

Shape the Future ist ein Jugendprojekt der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung, die mit der Nutzung von Webtools zukunftsorientierte Formate politischer Jugendbildung erprobt und neue Anreize für die Beteiligung von jungen Menschen schafft. Damit trägt Shape the Future dazu bei, politische Teilhabe von jungen Menschen zu fördern und zu erweitern – die Zukunft immer fest im Blick.

# BEWILLIGTE PROJEKTE 2012

---

Mit dem Erlös der Zuschlagsmarken werden gemeinnützige Projekte und Maßnahmen für Kinder und Jugendliche verwirklicht: Im Jahr 2012 wurden Mittel in Höhe von 908.000 € für sechs zukunftsweisende Projekte neu bereitgestellt. Wenn Sie unsere Arbeit FÜR DIE JUGEND finanziell unterstützen oder einen Förderantrag stellen möchten, rufen Sie uns einfach an oder besuchen Sie unsere Website!

**1. Bundeszentrum der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg. Haus unterm Kessel: Erholungs- und Schulungszentrum für Kinder und Jugendliche**

Ob Freizeitaktivitäten, Seminare oder internationale Bildungsprogramme: Verbindende Aktivitäten und gemeinsames Lernen werden im behindertengerechten Freizeit- und Bildungszentrum „Haus unterm Kessel“ großgeschrieben. Im Zentrum der geförderten Umbaumaßnahme stehen die Bedürfnisse junger Menschen mit Behinderungen.

*Bundesamt Sankt Georg, Neuss*

**200.000 €**

**2. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe: Evaluation und praktische Weiterentwicklung von Konzepten, Handlungsansätzen und Unterbringungsverfahren**

Unbegleitete Flüchtlingskinder bedürfen gemäß UN-Kinderrechtskonvention humanitärer Hilfe und haben einen Anspruch auf besonderen staatlichen Schutz. Das Projekt setzt sich mit pädagogischen Konzepten im Umgang mit minderjährigen Flüchtlingen auseinander und zielt auf entwicklungsgemäße, integrationsfördernde Hilfestellungen im System der Kinder- und Jugendhilfe ab.

*Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e. V., Mainz*

**170.000 €**

**3. Zukunftssicherung Fritz-Emmel-Haus, der Jugendbildungsstätte des BdP LV Hessen, Kronberg. Zweigeschossige Erweiterung des Hauses III**

Akzeptanz, umweltorientiertes Handeln und gegenseitige Solidarität: Das sind die Werte, die in der Bildungsstätte des Bundes der Pfadfinder und Pfadfinderinnen gelebt werden. Ein modernes Nutzungskonzept, multifunktionale Seminar-



und Gruppenräume sowie die Ausweitung von Übernachtungsmöglichkeiten sollen auch zukünftig den Rahmen für ein persönlichkeitsförderndes Miteinander bieten.

*Hausverein Fritz-Emmel e. V., Kronberg*

**200.000 €**

#### **4. Rückkehrprozesse von Pflegekindern in ihre Herkunftsfamilie**

Für Pflegekinder in Fremdunterbringung gibt es die gesetzlich verankerte Möglichkeit der Rückkehr in die Herkunftsfamilie. Damit diese gelingt, muss der gesamte Rückkehrprozess pädagogisch eng begleitet werden. Fachkräfte hierfür zu qualifizieren und bereits vorhandenes Wissen auszubauen sind Ziele des Projekts.

*IVA e. V. & ZPE (Universität Siegen), Frankfurt/Main*

**114.000 €**

#### **5. Wenn das Netz zum Albtraum wird – Ein Praxisforschungsprojekt zu Unterstützungsangeboten der Jugendhilfe in der Bearbeitung von Cybermobbing-Konflikten**

Cybermobbing findet im öffentlichen Raum statt und hat viele Gesichter. Das Spektrum der Demütigungen kann sich von der Diffamierung bis hin zu strafrechtlich relevanten Handlungen

erstrecken. Ziel des Projekts ist es, Jugendliche in ihrer Not nicht alleinzulassen, sondern durch professionelle pädagogische Handlungsansätze und konstruktive Lösungswege zu unterstützen.

*Wissenschaftliches Institut des Jugendhilfswerks Freiburg e. V., Fachbereich Medienpädagogik, Freiburg*

**25.000 €**

#### **6. Inklusion und Ganztagschule – Zur Bedeutung der Jugendhilfe**

Kinder und Jugendliche mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in der Ganztagschule zu unterstützen, bedarf der Einbindung schulischer und außerschulischer Akteure. Das Forschungsprojekt untersucht insbesondere die Schnittstelle zwischen Schule und Jugendsozialarbeit, damit die Kinder- und Jugendhilfe künftig enger in die Handlungs- und Kommunikationsstrukturen inklusiven Zusammenwirkens eingebunden werden kann.

*Deutsches Jugendinstitut e. V., München*

**199.000 €**

---

*Informationen zu unseren Fördergrundsätzen finden Sie unter [www.jugendmarke.de](http://www.jugendmarke.de)*

## AUSBLICK

## JAHRESMOTIV 2013

Am 18. Juli 2013 ist es so weit: Die Motivserie für das Jahr 2013 „Heimische Singvögel!“ wird der Öffentlichkeit vorgestellt. Wissen Sie, wer da in Ihrem Garten zwitschert und singt? Für alle, die mehr über die Motive erfahren wollen: Ab Mitte Juli finden Sie auf unserer Website eine Themenseite mit interessanten Hintergrundinformationen zu Stieglitz (58+27), Gimpel (90+40) und Blaumeise (145+55).

# 3 FRAGEN AN ... STEFAN KLEIN UND OLAF NEUMANN

In ihrem Designbüro in Iserlohn zeichnen und fotografieren sie kleine Kunstwerke, die später durch Millionen Hände gehen – Stefan Klein und Olaf Neumann sind die Gestalter der Jugendmarke 2012. Auch andere Briefmarken tragen die Handschrift der beiden Designer.



## Briefmarken werden häufig als Visitenkarten eines Landes bezeichnet. Was denken Sie hierüber?

Der klassische Brief, idealerweise mit Zuschlagsmarken frankiert, ist und bleibt Ausdruck besonderer Wertschätzung gegenüber Adressaten und Inhalt. Briefmarken sind farbenfrohe Dokumente mit weltweiter Ausstrahlungskraft: Sie bilden im Miniformat kulturelle Vielfalt, den aktuellen Zeitgeist oder designerische Zeitlosigkeit ab. Da Briefmarken vielerorts gesammelt und gewürdigt werden, sind sie in unserer flüchtigen digitalen Welt ein schönes Beispiel für Beständigkeit.

## 2006 wurden in Peking die Jugendmarken 2005 „Großsegelschiffe“, zu den schönsten Briefmarken der Welt gekürt. Was gab Ihrer Meinung nach den Ausschlag für den internationalen Erfolg?

Bei den Großseglern liegt der Reiz in den wunderschönen Gemälden historischer Schiffe. Diese Internationalität der Seefahrt – überall gab es früher solche stolzen Schiffe –, die Assoziation mit

Fernweh, Abenteuer und großen Geschichten funktioniert weltweit. Ähnlich wie bei einem Plakat am Straßenrand, das auch im Vorbeifahren erfassbar sein muss, ist eine eindeutige und klare Botschaft wichtig – gerade beim kleinsten aller Formate.

## Auch die von Ihnen entworfenen Jugendmarken 2012 „Historische Dampfloks“ wurden ausgezeichnet. Worin lag bei diesen Motiven die Herausforderung?

Die drei Lokomotiv-Typen sind äußerst unterschiedlich in Form, Epoche und Bekanntheitsgrad. Daher war die Recherche nach geeigneten Vorlagen echte Detektivarbeit. Wir haben mit allen namhaften Fachmuseen, Fachleuten und sogar den Nachfolgeorganisationen der damaligen Hersteller Kontakt aufgenommen. Auch bei der Kolorierung der schwarz-weißen Fotodokumente lag der „Teufel“ im Detail – jedes Rohr, jeder Schriftzug, Spiegelungen im Metall oder auf dem Lack galt es, originalgetreu zu rekonstruieren.

# JUGENDMARKE 2012





### SCHNELLZUGLOKOMOTIVE S 3/6

Die Schnellzuglokomotive S 3/6 gilt unter vielen Eisenbahnkennern als der Star des Lokomotivbaus – schon früh zog sie durch ihre Eleganz und Schönheit die Blicke auf sich. Und Tempo machen konnte sie auch: Die S 3/6 fuhr vor allem die schnellen Verbindungen ohne Zwischenhalt – dabei kam sie auf Geschwindigkeiten von bis zu 120 km/h.



### NEBENBAHNLOKOMOTIVE PTL 2/2

Die PTL 2/2 ist eine kurios anmutende Lokomotive. Wie ihr Name schon sagt, kam sie vor allem auf Nebenstrecken zum Einsatz. Sie war leicht, kompakt und kam ohne Heizer aus. Möglich machte dies eine halb selbsttätige Befuerung, die sogenannte Schüttfeuerung. So brauchte man für ihren Betrieb nur einen Lokführer, was die Betriebskosten senkte und weniger ertragreiche Nebenstrecken wirtschaftlicher machte. Wegen der eigenwilligen Konstruktion des Führerhauses und der relativ großen Seitenfenster ist sie auch unter dem Beinamen „Glaskasten“ bekannt.



### GÜTERZUGLOKOMOTIVE LEOPOLD FRIEDRICH

Die Leopold Friedrich ist die älteste der hier gezeigten Lokomotiven – man erkennt ihren Pioniercharakter gut am noch fehlenden Führerhaus. Auch trägt sie einen Namen und keine Nummer, was ebenfalls typisch für die frühen Modelle ist. 1865 lieferte die Lokomotivfabrik Borsig die Maschine an die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, die später von der Preußischen Staatsbahn übernommen wurde. 1893 erfolgte ihre Ausmusterung.

**Mit Dampf auf der Schiene – 2012 zeigen die Jugendmarken drei historische Dampflokomotiven aus der Zeit der Industriellen Revolution. Mit der Schnellzuglokomotive S 3/6 konnten eilige Passagiere in nie da gewesener Schnelligkeit und Kürze der Zeit ihr Reiseziel erreichen, die Nebenbahnlokomotive Ptl 2/2 verband vor allem kleinere Stationen miteinander und die Güterzuglokomotive Leopold Friedrich zeigt, wie alles begann.**

*Die Briefmarkenserie wurde von Stefan Klein und Olaf Neumann, Iserlohn, gestaltet.*



PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEFE 2012		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	6,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	6,00 €
ERINNERUNGSKARTEN 2012		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,00 €
MARKENSATZ 2012	<input type="text"/>	4,10 €
ZEHNERBÖGEN 2012		
Schnellzuglokomotive S 3/6	<input type="text"/>	8,00 €
Nebenbahnlokomotive Ptl 2/2	<input type="text"/>	13,00 €
Güterbahnlokomotive Leopold Friedrich	<input type="text"/>	20,00 €

# BESTELLUNG

Nutzen Sie die Bestellkarte oder  
besuchen Sie unseren Online-Shop!  
> [www.jugendmarke.de](http://www.jugendmarke.de)

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per  
Vorkasse auf folgendes Konto:

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.  
Konto-Nr. 190 111 7083

Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98

Ihre Bestellung wird per E-Mail bestätigt.

## VERSANDKOSTEN

### DEUTSCHLAND

Brief 1,50 €

### EUROPA

Brief 3,40 €

Einschreiben 5,45 €

obligatorisch ab 25,00 €

Warenwert

Versandkosten außerhalb

Europas bitte anfragen



STIFTUNG DEUTSCHE  
JUGENDMARKE e.V.

AN

Stiftung Deutsche  
Jugendmarke e. V.

Rochusstraße 8–10  
53123 Bonn



Förderschwerpunkt

# BAUEN FÜR DIE JUGEND

Renovierung und Ausbau der Alten Schmiede in  
Schloss Trebnitz zu einer deutsch-polnischen  
Begegnungsstätte

*Mehr Platz für Bildung: Die neu hergerichtete Alte  
Schmiede stärkt die interkulturelle Jugendarbeit.*

*Fördersumme: 120.000 €*



Der eingetragene Verein Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum im brandenburgischen Land, nahe der polnischen Grenze, widmet sich der Jugendarbeit. Neben verschiedenen Bildungsangeboten, Kooperationen mit Künstlern und Medienprojekten ermöglicht die Einrichtung vor allem interkulturelle Zusammenreffen zwischen Kindern und Jugendlichen aus West- und Osteuropa.

Gefördert von der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. ist in der Alten Schmiede ein deutsch-polnisches Bildungs- und Begegnungszentrum erweitert worden: Jetzt gibt es auf dem Gelände zusätzliche behindertengerechte Einzelzimmer, Seminarräume und eine einladende Cafeteria.

Mit den neuen Seminarräumen ist auch das pädagogische Angebot gewachsen und durch die behindertengerechten Einzelzimmer können Kinder und Jugendliche mit Behinderung an den vielfältigen Angeboten in der barrierefreien Schmiede teilhaben. Das Besondere an der neuen Cafeteria: Sie wird von 30 behinderten und nichtbehinderten Jugendlichen in Eigenregie geführt – natürlich stammen sie von beiden Seiten der Oder. Durch dieses deutschlandweit einzigartige Projekt entwickeln die jungen Menschen Teamfähigkeit, Eigeninitiative und realitätsnahes wirtschaftliches Wissen. Die Schülerfirma „Kaffee zum Glück“ als inklusives, deutsch-polnisches Schülercafé steht somit beispielhaft für den großen Nutzen und die Bereicherung, die das binationale Jugendbegegnungszentrum schafft.

Förderschwerpunkt

# FORSCHEN FÜR DIE JUGEND

Studie zum Personalmanagement im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) der Jugendämter

*Was brauchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ASD, um Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien bestmöglich unterstützen zu können? Die Studie gibt erstmals eine differenzierte Einschätzung.*

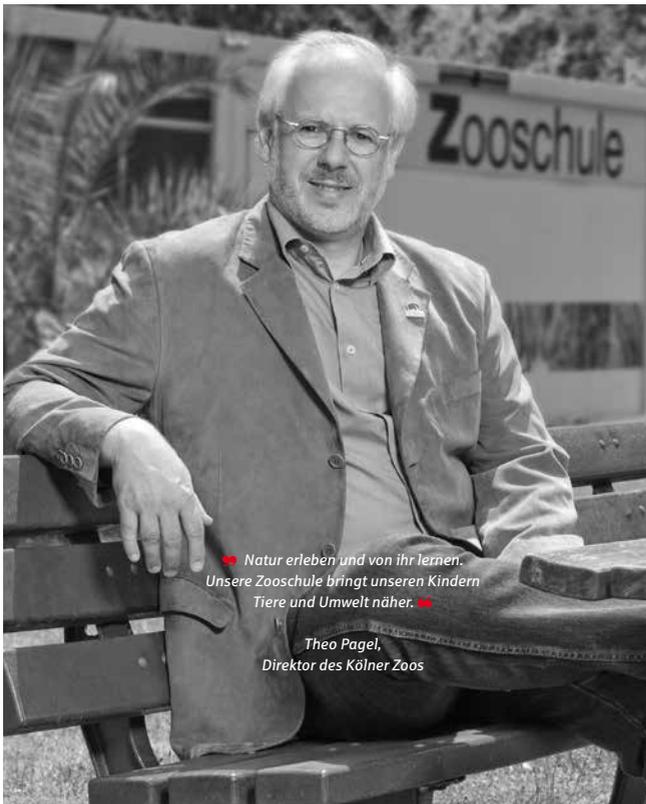
Fördersumme: 200.000 €

Wenn Familien unter schwierigen Situationen oder ersten Krisen leiden, ist der Allgemeine Sozialer Dienst (ASD) der Jugendämter zur Stelle. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASD verschaffen sich ein Bild von der Situation, legen Lösungswege sowie Hilfen zur Erziehung für die Eltern, Kinder und Jugendlichen fest. In Fällen von Kindeswohlgefährdung kann dies folgenreiche Konsequenzen haben: Der ASD entscheidet, ob ein Kind künftig außerhalb seiner Familie betreut wird oder nicht.

Das von der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. bezuschusste Forschungsvorhaben der Fachhochschule Münster legt den Fokus auf diese verantwortungsvolle Arbeit der knapp 600 Jugendämter in Deutschland. Wie können die Fachkräfte der Sozialen Arbeit trotz hohem Arbeitspensum adäquate Entscheidungen treffen? Gibt es ausreichend und gut qualifiziertes Personal? Und wie gehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASD mit den psychischen Belastungen ihrer täglichen Arbeit um?

Antworten auf diese und andere Fragen hat das Forschungsteam mithilfe von schriftlichen Befragungen und Interviews gefunden. Die Ergebnisse dienen dazu, Perspektiven und Leitorientierungen für Personalbedarf und -entwicklung im ASD aufzuzeigen und umzusetzen. Im nächsten Schritt erarbeitet das Forschungsteam zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Jugend- und Personalämtern, kommunalen Spitzenverbänden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein Rahmenkonzept, damit der ASD Familien in Krisen optimal unterstützen kann.





♥ Natur erleben und von ihr lernen.  
Unsere Zooschule bringt unseren Kindern  
Tiere und Umwelt näher. ♥

*Theo Pagel,  
Direktor des Kölner Zoos*

[www.sparkasse-koelnbonn.de](http://www.sparkasse-koelnbonn.de)

Unser Engagement für Bildung.  
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse  
KölnBonn

Bei Theo Pagel steht Lernen täglich auf dem Programm. Als Direktor des Kölner Zoos sorgt er dafür, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche die Vielfalt der Tierwelt kennenlernen. Zum Beispiel in der Zooschule. Auch wir von der Sparkasse KölnBonn finden es wichtig, dass alle Menschen in der Region vielfältige Chancen auf Bildung erhalten. Darum fördern wir Aus- und Weiterbildungsprojekte in Köln und Bonn: Im Kölner Zoo ebenso wie durch unseren Sparkassen-Schulservice, durch die Angebote unserer Stiftungen und nicht zuletzt durch das Odysseum, in dem Wissenschaft und Technik zu spannenden Abenteuer für Groß und Klein werden. Bildung ist wichtig für jeden von uns – und für die Zukunft unserer Region!  
**Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

## ERLÖS AUS DER ZUSCHLAGMARKE FÜR DIE JUGEND

1.026.806,40 €

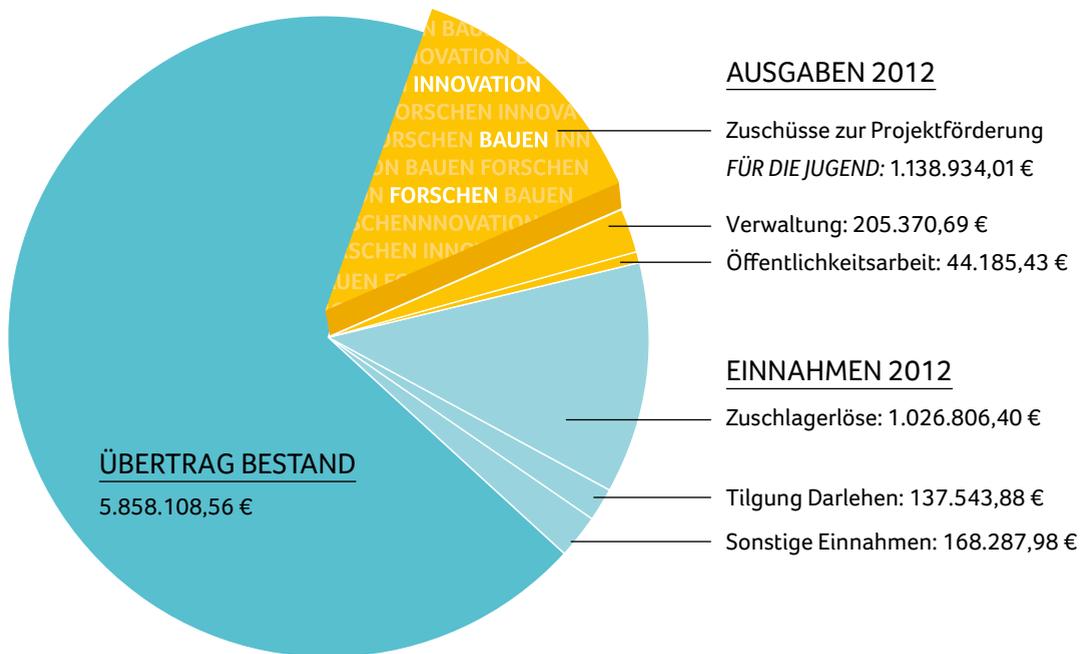
## VERFÜGBARE MITTEL 2012

7.190.746,82 €

Der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. standen im Berichtsjahr 2012 folgende Mittel zur Finanzierung ihrer Aufgaben zur Verfügung (davon bestehende Verpflichtungen aus Vorjahren 2.195.214,09 €):

5.858.108,56 €	Übertrag Bestand
1.026.806,40 €	Zuschlagerlöse
137.543,88 €	Tilgung Darlehen
168.287,98 €	Sonstige Einnahmen

# EINNAHMEN UND AUSGABEN 2012



# MITGLIEDER UND IHRE VERTRETUNGEN

---

## VORSTAND

BUNDESMINISTERIN FÜR FAMILIE,  
SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND

Dr. Kristina Schröder

als ständiger Vertreter:

Thomas Thomer

Unterabteilungsleiter „Kinder und Jugend“

*Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend, Rochusstr. 8–10, 53123 Bonn*

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER  
FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE e. V.

Norbert Struck, Referent

*Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-  
verband – Gesamtverband e. V.*

*Oranienburger Straße 13–14  
10178 Berlin*

## WEITERE MITGLIEDER

SENATSWERWALTUNG FÜR BILDUNG,  
JUGEND UND WISSENSCHAFT

Karla Range-Schmedes

Leiterin des Referates Jugendarbeit,  
Kinderschutz, Prävention

*Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin*

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER  
LANDESJUGENDÄMTER

Landesrat Hans Meyer

*Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
Warendorfer Str. 25, 48231 Münster*

BUNDESVEREINIGUNG DER  
KOMMUNALEN SPITZENVERBÄNDE

Richard Isselhorst

*Wilhelm-Heinrich-Weg 63  
40231 Düsseldorf*

BUNDESAUSSCHUSS POLITISCHE BILDUNG

Dr. Wolfgang Beer, Geschäftsführer  
für politische Bildung

*Evangelische Akademien in Deutschland e. V.  
Zum Dümpel 12, 59889 Eslohe-Obersalwey*

BUNDESVEREINIGUNG KULTURELLE KINDER-  
UND JUGENDBILDUNG e. V.

Hildegard Bockhorst, Geschäftsführerin  
*Küppelstein 34, 42857 Remscheid*

DEUTSCHER BUNDESJUGENDRING e. V.

Daniel Grein, Geschäftsführer  
*Mühlendamm 3, 10178 Berlin*

GESCHÄFTSFÜHRER

Hans-Peter Bergner

FINANZEN

Michael Janta

FÖRDERUNGEN/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ina Pfeiffer

SEKRETARIAT

Guhrun Knoch

---

*Mehr Informationen sowie alle  
erhältlichen Jugendmarken finden Sie unter  
[www.jugendmarke.de](http://www.jugendmarke.de)*

## IMPRESSUM

---

HERAUSGEBER

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.  
Rochusstraße 8 – 10, 53123 Bonn

GESTALTUNG

neues handeln GmbH, Köln

BILDNACHWEIS

Titel, S. 2, S. 9, S. 10: Stefan Klein und  
Olaf Neumann, Iserlohn. Deutsche Bahn AG,  
DB Museum, Verkehrsmuseum Dresden

Seite 5: Jörg Farys, Die Projektoren

Seite 6: Markus Nowak

Seite 8: Lutz Tölle

Seite 13: Wolfgang van Gulijk

Seite 14: neues handeln GmbH



## KONTAKT

---

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.  
Rochusstraße 8 – 10  
53123 Bonn

Telefon: 0228 95 9580  
Fax: 0228 95 95820  
E-Mail: [info@jugendmarke.de](mailto:info@jugendmarke.de)  
Internet: [www.jugendmarke.de](http://www.jugendmarke.de)